

HITTE



HATTE

HEFT 09 | 2025 | 26. SEPTEMBER 2025

TARRENZER DORFZEITUNG

JAHRGANG 28 | NR. 327

Ritterturnier zue Tarrenz



Vom 5. bis 7. September gab es am Fuße des Tschirgant ganz und gar nicht Alltägliches zu sehen – gemessen am Jahr 2025. Dreht man das Rad der Zeit zurück, waren öffentliche Schwertkämpfe und Badezuber wohl bekannt und beliebt.

Mebr dazu im Blattinneren ab Seite 4.

Foto: Eva Kiechl

VERMISCHTES

| | |
|--------------------|---|
| Stierers Lois | 2 |
| Schafschied 2025 | 2 |
| Buch des Monats | 3 |
| Verdienstmedaillen | 3 |
| Tärreterisches | 3 |

AUS DER GEMEINDE

| | |
|------------------------|---|
| Mittelalter-Wochenende | 4 |
|------------------------|---|

VEREINSNACHRICHTEN

| | |
|--------------------------|---|
| FC Tarrenz trägt Trauer | 6 |
| Gedenkminute Heimspiel | 8 |
| Neue Dressen für den FCT | 8 |
| Heimatbühne lädt ein | 9 |
| Bilanz Kleinkaliber | 9 |
| Schießlokal geöffnet | 9 |

DIE GEMEINDE INFORMIERT

| | |
|-----------------------------|----|
| Erneuerbare Energie | 10 |
| Schnitthecken mal anders | 11 |
| Zivilschutz-Probearm | 12 |
| Glasfaser – Fit für Gigabit | 13 |

JUNGES TARRENZ

| | |
|----------------------|----|
| Schneggahaisle-Start | 13 |
| Kindergarten-Start | 14 |
| Start ins Schuljahr | 15 |

PFARRE TARRENZ

| | |
|-----------------------|----|
| Gottesdienstordnung | 16 |
| Infos aus der Pfarre | 16 |
| Schutzkonzept | 17 |
| Zeltübernachtung | 17 |
| Familiengottesdienste | 17 |

SPORT

| | |
|--------------------------|----|
| Philip Seelos EM-Einsatz | 18 |
|--------------------------|----|

TERMINE

| | |
|-------------------------|----|
| Ausstellung Ballhaus | 18 |
| Kauf- und Tauschmarkt | 19 |
| SU-Hallenprogramm | 20 |
| Pensionistenverband | 21 |
| Mutter-Eltern-Beratung | 21 |
| Rechtsberatung | 21 |
| Brotbacken im Museum | 21 |
| Digital-Workshop Eltern | 21 |
| ÖAV-Sommerprogramm | 22 |
| Vortrag „Kuh und Kalb“ | 22 |
| FC Tarrenz Heimspiele | 22 |
| FC Tarrenz Oktoberfest | 23 |
| Krampeler Filmpremiere | 23 |
| Vorträge | 23 |

| | |
|-------------------------|----|
| Zwiderwurz | 24 |
| Veranstaltungskalender | 24 |
| Unsere Sponsoren | 24 |
| Wochenend-Dienste Ärzte | 24 |

Stierers Lois



Oldtimer, Ritter, Schafe –
Soll niemand sagen,
Tarrenz schlafe!
Jede Woche ein
anderes Fest
Ja Tarrenz ist ein
„quirligs Nest“!

Impressum

**Herausgeber,
Medieninhaber
und Verleger**

Gemeinde Tarrenz

Redaktion

Jürgen Kiechl [örg]
Mike Baumann [bau]
Iris Rataitz-Kiechl [i.ra-kie]
Martina Kuen [maku]
Roland Flür [mac]

Freie Mitarbeiter

Beda Widmer [beda]
Ronald Ladner [rola]
Thomas Walch [wath]
Julia Baumgartner [loju]
Melanie Zoller [me]
Daniela Hausegger [dan]
Philipp Perktold [pp]
Michaela Baumann
Melanie Doblander

Layout

Philipp Perktold

Anzeigenannahme

Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 05412 63352
gemeinde@tarrenz.gv.at
hittehatte@gmx.at

**Redaktionsschluss
nächste Ausgabe**

Freitag, 24. Oktober, 20:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint

Freitag, 31. Oktober 2025

Schafschied 2025

Am 14. September 2025 fand in Tarrenz die traditionelle Schafschied statt. Über 1.000 Schafe und Ziegen zogen vom Hinterberg ins Tal und sorgten für ein beeindruckendes Bild in der Trujegasse. Bei herrlichem Spätsommerwetter war die Stimmung in Bärgers Anger großartig!

Auf der Tarrenton Alm betreuten Dagmar und Markus Ögg gemeinsam mit Ernst und weiteren Helfern das Vieh und verwöhnten uns mit köstlicher Butter und feinem Käse. Bruno und Waltraud Oberhofer waren für das Schlieren-Galtvieh zuständig, während sich Johannes Brüggler um das Vieh in der Moas und die Schafe im Hinterberg kümmerte.

Trotz eines herausfordernden Almsommers möchten wir uns ganz besonders bedanken bei:

- dem gesamten Almpersonal für die ausgezeichnete Arbeit und Zusammenarbeit
- den zahlreichen freiwilligen Helferninnen und Helfer, die uns den ganzen Sommer über tatkräftig unterstützt haben
- den auftreibenden Bauern
- Andi Krajcic und seinem Team für das gelungene Fest bei der Schafschied
- Bürgermeister Stefan Rue-land, dem Gemeinderat, dem Bauhof und der Verwaltung für ihre Unterstützung

Wir freuen uns schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit im Almsommer 2026!

*Für die Alminteressenschaft
Tarrenton – Obmann
Christian Stricker* [maku]

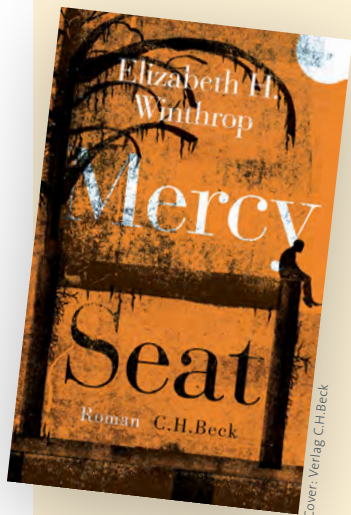


Fotos: maku



BIBLIOTHEK
Tarrenz

Elizabeth H. Winthrop
Mercy Seat



Das Jahr 1940, eine Stadt in Louisiana, Sklaverei und Rassentrennung. Ein elektrischer Stuhl wird in die Stadt gebracht, um dort einen jungen Schwarzen namens Will hinzurichten. Er wird der Vergewaltigung eines weißen Mädchens angeklagt. In Wirklichkeit war er ihr Freund. Ein Buch nach einer wahren Geschichte, aus verschiedenen Blickwinkeln erzählt, das man nicht mehr aus der Hand legen will.

[Michaela Baumann]

Hoher Frauentag 2025: Verleihung von Verdienstmedaillen des Landes Tirol

Tirol und Südtirol würdigten herausragendes Engagement.

Es dürfen jährlich 192 Verdienstmedaillen (144 Nord- und Osttirol, 48 Südtirol) neu vergeben werden. Die Organisationen bzw. Vereine schlagen zu Ehrende vor. Aus Tarrenz wurden heuer drei Personen geehrt: Wir gratulieren recht herzlich!



Foto: Land Tirol/Sedlak

Dipl.-Päd. Michael Gabl: Verdienste um den Tiroler Sport, den alpinen Tourismus sowie die Jugend- und Nachwuchsförderung



Helma Prantl: Verdienste um das Tiroler Senioren- und Gemeinwesen, insbesondere um die Vinzenzgemeinschaft



Anton Waibl: Verdienste um das Tiroler Vereinswesen und den Kameradschaftsbund

Vergroßts ...

Ärchə
Flusslauf

darschrickt
erschrocken

egget
eckig, passt nicht ganz

Gwölk
Gewölk, Wolkenhaufen

iander
eher, wahrscheinlicher

klancklā
mit dem Glockenschwengel anschlagen

Luck(ə)
Loch, Ausnehmung, Zwischenraum

lupfə (dar-)
anheben, imstande sein, etwas anzuheben

Pfloutscha
ausgetretene Hausschuhe

rougl
locker, nicht fest

Sappl
dt. Sapine, ÖWB: Sappel (zum Holz rücken)

schlarpə (au-)
schlecken, aufschlecken

schnurschtrax
unmittelbar danach, zielgerichtet

Schtauchə
Schleier (Nonnen), Kopftuch; mhd. stüche

tampərə
trommeln

Tirchkölle
Siebkelle

Zwilch
Zwillich, mit doppeltem Faden gewebt

[örg]

malerei
mario
Deutschmann

Rastweg 20, 6464 Tarrenz
+43 660 107 19 13

Transporte & Erdoberwegung
GREUTER

Transport und Baggerarbeiten
Daniel Greuter | Strad 20 | 6464 Tarrenz
Tel. 0676 790 0837 | daniel.greuter@gmx.at

Ein Wochenende voll Mittelalter

Vom 5. bis 7. September 2025 fand in der Knappenwelt Gurgltal und auf den umliegenden Feldern das „Ritterturnier zue Tarrenz 2025“ statt.



Fotos: I. Ra. Kle. Evaktechl. Örg., Eimar Walter

Im Buhurt 10 vs 10 geht es ganz schön ruppig zu – die Marshals hatten alle Hände voll zu tun!

Trotz beharrlichen Regenwetters starteten freitags Markt, Badezuber und Ritterlager wie geplant und die mittelalterlich gekleidete Schar konnte nebst „neuzeitlichen“ Besucherinnen und Besuchern gemächlich in die Vergangenheit gleiten. Samstag und Sonntag hatten es dann bei strahlendem Wetter in sich: Highlight war das hauseigene Ritterturnier, heuer das größte Medieval Combat Turnier Österreichs. Auch abseits davon

wurde wieder neben Markt und Tavernenbetrieb viel geboten: Die Händler am Gelände der Knappenwelt luden zum Flanieren ein, der gut besuchte Badezuber sorgte für die angemessene Hygiene der Gäste aus nah und fern und in der bewährten Taverne kümmerten sich der Knappenwelt- und der Bergwerksverein um das leibliche Wohl aller. Deftiges vom Grill und aus dem Kessel oder Süßes aus der Backstube genoss



links: Heydenrausch unterhielten während des Festes mit ihrer mitreißenden Musik. rechts: GF Benny Tanzer moderierte von einem besonderen Podium aus



Beinahe magisch wirkte die Stimmung im Mittelalterlager in der Nacht von Samstag auf Sonntag man beachte das Sternbild „Großer Wagen“ über den Bergen!

man zu mitreißenden und lieblichen Klängen von „Sagas“ und „Heydenrausch“. Wo im Mittelalter Musik war, gab es Tanz und Feierstimmung – und auch im Rahmen dieses Festes konnten mittelalterliche Tänze erlernt oder einfach nur bewundert werden. Der Verein „Historisches Tanzen Tirol“ bot im Rahmen von Workshops einen Einblick ins Leben der „party people“ aus der Vergangenheit. Den kleinsten Besuchern wurde dank des liebevoll und sehr einfallsreich gestalteten Kinderprogramms von Elisa und Team bestimmt nicht langweilig. TT-Maskottchen Toni feierte mit viel Publikum das

80-jährige Bestehen der Tageszeitung und bei der Pop-up-Uni Innsbruck konnten Interessierte einiges Wissenswertes über die Eisengewinnung und Schwertschmiedekunst erfahren. Man kann durchaus, ohne zu übertreiben, sagen, dass dieses kunterbunte Programm für jede(n) etwas zu bieten hatte.

Damit jedoch ein so großes Ereignis wie das „Ritterturnier zue Tarrenz“ überhaupt über die Bühne gehen konnte, brauchte es die Unterstützung von Gemeinde, Grundeigentümern und zahlreichen freiwilligen helfenden Händen. Dafür ein herzliches „Vergalt's Gott“!

Eine kleine Stärkung in der Taverne ist immer willkommen: Obmann Andy Tangl, BGM Stefan Rueland, Knappenwelt-Unikat Charly Zoller und Bergwerkskoch Mike Kirschner



links: den Recken verlangte es nach Süßem, Silvi und Elfi gefiel dies! rechts: Bei Glaskünstlerin Claudia Schiechl konnte man u.a. historisch inspirierte Glasperlen erstellen



Doch wie schlugen sich die kampferfahrenen Reckinnen und Recken im Turnier?

Die Ergebnisse sehen aus wie folgt:

Buhurt 5v5

1. Südalp (CH)
2. Säbelrassler/Alpenkrieger (CH/AU)
3. Die Nassauer Löwen (D)

Buhurt 10v10

1. Alliance Südalp/Säbelrassler (CH/AU)
2. Alliance SGM/dieRotenAdler (D/AU)
3. Alliance NassauerLöwen/StahlstadtLinz/Gordons-Warpigs (D/AU/DK)



oben: Da kann nix passieren, wenn so ein „Bär“ auf einen aufpasst! unten: Elisa und Franziska kümmerten sich mit coolen Programmen um die kleinen Besucher!

Schwert und Schild (Damen)

1. Amelie (VgVK Wien)
2. Miriam (die Tiroler Adler)
3. Corinna (Bayard Germany)

Langschwert (Damen)

1. Amelie (VgVK Wien)
2. Corinna (Bayard Germany)

Schwert und Schild (Herren)

1. Andrej (Stahlstadt Linz)
2. Max (Bayard Germany)
3. Mateusz (Buhurt Panthers Fürstenfeld)

Langschwert (Herren)

1. Max (Bayard Germany)
2. Alexander „Carlos“ (VgVK Wien)
3. Marcus (Gordons Warpigs)





Ein großer Dank geht hier an das bewährte Team der Marshals, welche für Fair Play bei den Bewerben sorgten und auch an die turniererfahrenen Notfall-Sanitäter. Deren umsichtiger Einsatz war essenziell, denn in den Kämpfen ging es auch diesmal hart zur Sache.

Ein Fakt, welcher explizit erwähnt gehört: Der Bewerb 10 gegen 10 (Buhurt 10 vs 10) fand österreichweit erstmalig hier in Tarrenz im Rahmen dieses Turnieres statt. Somit wurde hier österreichische „Medieval Combat“-Geschichte geschrieben!

Schlussendlich wurde sogar ein neuer Besucherrekord aufgestellt: 1300 Gäste und 18 Mittelaltervereine sorgten für die passende Atmosphäre

und machten das „Ritterturnier zue Tarrenz 2025“ zu einer unvergesslichen Veranstaltung, die in der Tiroler Mittelalterszene für Aufsehen sorgte.

Vorschau: Nächstes Jahr wird das Ritterturnier zur Tarrenz wiederkehren, voraussichtlich am ersten Septemberwochenende vom 4. bis 6. September 2026, mit vielen neuen Programmpunkten und der Belagerungsfeldschlacht „Starkenberger Fehde 1422“, bei der es um nichts weniger geht als das Ende der Herrschaft der Starkenberger Herren durch Herzog Friedrich IV. von Tirol. Man darf gespannt sein, wenn in der Knappenwelt Gurgltal ein Stück Tiroler Geschichte wieder hautnah erlebt werden kann. [b.tanzer, i.ra-kie]



Der Tärreter Fußball trägt Trauer

In Gedenken an Elmar Riedl und Günther Nothdurfter: Innerhalb weniger Tage musste sich die Tärreter Fußballgemeinschaft von zwei Männern verabschieden, die wesentlichen Einfluss auf die Anfangsjahre in den 70er- und 80er-Jahren genommen hatten.

Foto: Benjamin Köll



Ein letztes Treffen von Elmar und Günther im Juni dieses Jahres im ehemaligen Gasthof Traube.

Elmar Riedl 1958 – 2025

Der Alleskönner

Mit gerade mal 17 Jahren war Elmar schon im Gründungsjahr 1975 fester Bestandteil der Mannschaft und blieb über ein Jahrzehnt eine bestimmende Figur im Tärreter Fußball. Elmar war der Universalspieler schlechthin, der gleichsam mit Spielintelligenz, Tempodribblings und auch mit Zweikampfstärke überzeugte. Außerdem stellte er, wenn Not am Mann war, auch zwischen den Pfosten sein Können unter Beweis. Mit seiner natürlichen Begabung bestimmte Situationen zu lesen, war er auch ein wichtiger Baustein der Meistermannschaft 1982/83.

Seine Schwachstelle „Wasser“

Wenn Elmar etwas fürchtete, war es Wasser. Unvergessen die zwei Situationen, als er einmal bei einem Spiel kopfüber in einer großen Wasserlache landete und zu ertrinken glaubte, ebenso wie bei einem Trainingscamp

am Gardasee, als auf „hoher See“ das Schlauchboot platzte, in welchem er gerade sein Mittagsschläfchen hielt.

Kariereende

In der zweiten Hälfte der 80er-Jahre musste Elmar, auch verletzungsbedingt, seine aktive Karriere beenden. Leider ging danach Elmars Verbindung zu den Fußballern gänzlich verloren, er war in Folge weder als Funktionär, Altherrenspieler, Trainer oder auch nur Zuschauer zu sehen. Mit seinem Können und seiner Expertise hätte er dem Tärreter Fußball sicher viel geben und weiterhelfen können. Umso größer war die Freude im Juni des heurigen Jahres, als er sowohl beim Wiedersehen der Meistermannschaft im Gasthof Traube als auch beim Legendenmatch am Lenzenanger anwesend war. In diesem Rahmen blühte er richtig auf, man sah, wie viel ihm dieser Sport, diese Mannschaft, doch bedeutet hatte. Niemand konnte ahnen, dass diese Treffen unsere letzten mit Elmar waren.

Foto: Archiv Kurt Lung



Die Tarrenzer Mannschaft 1983: Günther und Elmar (beide ganz links hinten) waren ein wichtiger Bestandteil für den Erfolg des Teams.

Günther Nothdurfter 1940 – 2025

Erster „bezahlter“ Trainer in Tarrenz

Seit der Gründung im Jahr 1975 bis 1982 wurden die Fußballer der TSU entweder von Spielertrainern oder ehrenamtlichen Trainern angeleitet. Da keine wesentliche sportliche Weiterentwicklung zu sehen war, wurde mit Günther der erste Übungsleiter engagiert, der für seine Arbeit eine Entschädigung erhielt. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass zum einen dieses Geld im Zuge der Umwegrentabilität wieder in den Kassen der Vereinskantine und der Tärreter Gasthäuser landete, zum anderen der Fußball auf ein anderes Niveau gehoben wurde.

Erfolgscoach, Meistertrainer

Günthers Verdienst war es, aus einem Haufen relativ guter Einzelspieler endlich ein Team zu formen, das seine Leistungen nun konstant brachte und auch in schwierigeren Phasen an sich glaubte. Er verstand es, sportliches Wissen mit Einfühlungsvermögen zu verbinden und damit jeden Spieler persönlich, aber auch für die Mannschaft besser zu machen. Im ersten Jahr seiner Tätigkeit (1982/83) wurde damit souverän der Meistertitel eingefahren, im darauffolgenden Spieljahr spielte man – nun eine Klasse höher – bis zur vorletzten Runde um den

Meistertitel und somit einen weiteren Aufstieg mit. Nach einigen Zu- und Abgängen etablierte sich die Mannschaft in den weiteren Jahren seiner Tätigkeit in der Liga.

Sein Vermächtnis – „Das Team, eine Familie“

„Elf Freunde müsst ihr sein“ – Mit dieser, heute aus der Mode gekommenen und oft belächelten Floskel lässt sich die fünfjährige Trainertätigkeit von Günther am besten beschreiben. Wobei sich bei ihm die Freundschaft nicht nur auf die Spieler beschränkte, sondern auch den Trainer und speziell seine ganze Familie umfasste. Seine leider viel zu früh verstorbenen Frau Trudi kümmerte sich um das leibliche und seelische Wohl „ihrer Buben“ und war bei allen Veranstaltungen mit dabei, genauso wie die beiden Töchter. Es war für Günther selbstverständlich, immer wieder ein paar Spieler mit auf einen Kurztrip zum Gardasee zu nehmen, mit anderen verbrachte er gar seine Urlaube und er war sich auch nicht zu schade, als Betonmischer am Bau auszuwählen, nur damit er rechtzeitig am Nachmittag alle Spieler zur Verfügung hatte. Und natürlich musste bei einem Glas Wein und einer Zigarette immer Zeit für ein Gespräch über die wichtigste Sache überhaupt – den Fußball – sein. Günther blieb auch über seine Trainertätigkeit hinaus mit

den Spielern und dem Verein in freundschaftlichem Kontakt und konnte erst vor kurzem im Zuge der 50-Jahr-Feier als Ehrengast und Legendenteamtrainer begrüßt werden. „Schade, dass die Feier vorbei ist, ich hätte noch soviel zu erzählen“, sagte er am Ende der Veranstaltung, „so ein Treffen sollten wir noch öfter organisieren“. Doch leider sollte es nicht mehr dazu kommen.

Die Tärreter Fußballgemeinde und der FC Tarrenz werden Elmar und Günther am Lenzenanger immer ein ehrendes und liebevolles Andenken bewahren.

[Kurt Lung]



Von Anfang an dabei:
Elmar im legendären
Jägermeister-Dress

Foto: Emma Perktold



Günther ließ es sich nicht nehmen, im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums als Legendenteamtrainer mit dabei zu sein.



Foto: pp

Gedenkminute beim Heimspiel

Am 19. September gedachte der FC Tarrenz Wegbegleitern des heimischen Fußballs im Vorfeld des KM-Spiels. Drei Kerzen am Spielfeldrand sollten an ihr Wirken erinnern.

Elmar Riedl war von Anfang an dabei, als in Tarrenz die ersten Fußballschuhe geschnürt wurden. Mit Leidenschaft stand er auf dem Platz, beim allerersten Meisterschaftsspiel 1977 – und er war Teil des ersten großen Triumphs, dem Meistertitel 1983. **Günther Nothdurfter** war mehr als ein Trainer – er war unsere Legende, unser „Fußballprofessor“. Mit Herz, Fachwissen und Humor hat er Generationen von Spielern begleitet. Und wir erinnern uns auch an **Erwin Plank**. Er war es, der 1975 die ersten Tore am Lenzenanger zusammenschweißte – damit überhaupt Fußball in

Tarrenz möglich wurde. Über Jahrzehnte war er ein treuer Zuschauer und Begleiter.

Alle drei haben mit ihrem Wirken und ihrer Liebe zum Fußball den FC Tarrenz bereichert. Ihr Platz bleibt in unseren Erinnerungen, in unserer Geschichte und in unseren Herzen.

[Benjamin Köll]

**Schloss-Stube
auf Starkenberg**

Telefon: 05412 66 201-23
www.starkenberger.at

Neu ausgestattet!

Wir danken den Sponsoren, die unsere Damen, Altherren und die U8 unterstützt haben.

Foto: pp



Die Altherren präsentierten am 17. September erstmals ihre neuen Dressen am Lenzenanger – powered by Stadtapotheke Landeck und Fliesen Aigner. Passend zum 50-Jahr-Jubiläum mit einer Portion Retro-Charme. Fesch, fesch!

Foto: pp



Ein großes Dankeschön an die Hammerle Hotels Hotelgroup für das Sponsoring der Damen-Dressen. Ebenso an die Bestattung Der Fährmann für die Unterstützung bei der Trainingsbekleidung.

Foto: Mario Strickler



Die Firma Metallform Haid stand bei der Beschaffung der U8-Dressen bereit. Neu ausgestattet machte sich unsere Team dann auf zum ersten Turnier in Haiming. Vielen Dank!

Foto: Waltraud Pohl



Die fleißigen Bühnenbauer: Obmann Wolfgang Stricker, Helmar Lanbach, Gerold Tangl, Matthias Hodgkinson und Martin Pohl

Heimatbühne Tarrenz lädt ein

Es ist wieder soweit, der Vorhang öffnet sich. Seit einem Monat wird fleißig dreimal in der Woche geprobt, und unsere Spielerinnen und Spieler samt Souffleuse geben alles, um euch einen unvergesslichen, lustigen Abend zu bereiten.

Freut euch **im November** auf eine spritzige Verwechslungskomödie. Vom schrägen Partner des Jungbauern über die zynische Schwester bis hin zu

besonderen Gästen aus Polen haben wir alles dabei. Hier bleibt kein Auge trocken und kein Lachmuskel unbeanspruchht.

Spieltermine und Reservierungshotline wird noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf euch!
Spielleiterin Obfrau-Stv. Waltraud Pohl

FLIESEN
ÖFEN
KERAMIK

IHR MEISTERBETRIEB

FÜRRUTTER

Schulgasse 16
05412 66 008
buero@fuerrutter.at
www.fuerrutter.at

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre
und Ihren Jahren mehr Leben!

RAMCO

Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz
(05412) 61061

PATSCHIEDER

SPORT & MODE

P

BERGFAHREN • TIROL

www.patschieder.com

zoller.planen.bauen

ZPB.TIROL

Bilanz KK-Saison

Das Schießen mit dem Kleinkaliber-Gewehr (KK) fristet in der Schützengilde Tarrenz eher ein Schattendasein. Trotzdem gibt es einige Medaillen-Erfolge zu berichten.

Bezirksmeister!

Bei den KK-Bezirksmeisterschaften konnte Frank Köll sowohl über die Distanz von 50 Meter (in Sölden) sowie auch über 100 Meter (in Mieming) jeweils den Bezirksmeistertitel in der Klasse „Jugend stehend“ erringen. Rainer Kurz gewann über 100 Meter (in Mieming) bei den „Männern sitzend“ die Bronzemedaille, wobei er nur um 0,1 Ringe an Silber vorbeischrämte. Über 50 Meter belegte Rainer den 5. Rang (ebenfalls in Mieming).

Landesmeisterschaft

Frank Köll schoss auch bei der

Tiroler Landesmeisterschaft (Jugend 1 stehend aufgelegt) und gewann dort über 50 Meter die Bronzemedaille.

Bezirks-Rundenwettkämpfe (RWK)

Tarrenz nahm in der Hobby-Klasse (sitzend aufgelegt) mit einer Mannschaft an den RWK teil. Nach 4 Vorrunden erreichten Rainer Kurz, Matthias Stricker und Toni Waibl den 7. Rang (von insgesamt 13 Mannschaften). Damit schafften sie den Sprung ins Finale der besten 8, welches am 20. September in Silz durchgeführt wurde. Dort belegte unser Team am Ende den 6. Rang. [mac]



Foto: Schützengilde

Schaffte es auch mit dem KK-Gewehr aufs Podest: Rainer Kurz (rechts)

Schießlokal geöffnet



Das Luftgewehr-Schießlokal der Schützengilde (im Gemeindehaus / Keller) hat ab Freitag, den 26. September wieder jeden Freitag ab 20:00 Uhr geöffnet. Wer mal das Schießen ausprobieren möchte, ist immer herzlich willkommen.

Vorschau Dorfschießen: Anlässlich des 50. Geburtstags des Luftgewehr-Standes veranstaltet die Schützengilde wieder ein Dorfschießen mit dem Luftgewehr.

Termin: MI, 14. bis FR 16. November. Mehr darüber dann in der nächsten Ausgabe. Wer fürs Dorfschießen trainieren möchte, kann dies gerne wie oben angeführt an Freitagen ab 20:00 Uhr tun. [mac]

Gemeinde Tarrenz investiert in erneuerbare Energie!

Die Gemeinde Tarrenz setzt bereits seit vielen Jahren auf erneuerbare Energie. Schon 2012 wurden auf dem Volksschulgebäude und dem Mehrzweckgebäude Photovoltaikanlagen mit einer Spitzenleistung von insgesamt 56 kWp errichtet. Die Anlagen wurden damals von der Firma Tyrol PV installiert und über die OeMAG – der Abwicklungsstelle für Ökostrom AG – gefördert. Seither werden jährlich rund 50 bis 60 MWh Strom erzeugt – das entspricht einer Einsparung von ca. 10 Tonnen CO₂.

Neuerung am Energiesektor

Im Jahr 2022 wurde in Österreich nach EU-Vorgabe das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) verabschiedet, welches die Gründung von Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften, so genannten „EEGs“ ermöglicht.

Sinn einer erneuerbaren Energiegemeinschaft ist, dass sich Energieerzeuger und Energieverbraucher zusammen tun können und am kurzen Weg vom selbst produzierten Strom profitieren.



Gemeinden können über eine EEG „gemeindeintern“ an mehreren Standorten mit mehreren PV-Anlagen Strom produzieren und diesen an Verbrauchsstellen in allen Gemeindegebäude liefern. Allfällige Überschüsse werden – wie gehabt – über die OeMAG, abgewickelt. Die Verrechnung

und Gegenverrechnung wird über Smartmeter und eine entsprechende Software erledigt. Diese neuen gesetzlichen Grundlagen haben die Gemeinde Tarrenz dazu bewogen, eine Energiegemeinschaft zu gründen sowie weitere Photovoltaikanlagen zu errichten. Ein zusätzlicher Entscheidungsgrund war,

dass es beim Grundsatzbeschluss lukrative Förderungen für Gemeinden von Land und Bund gegeben hat.

Gemeinsam mit DI (FH) Gisela Egger vom Verein Klima- und Energiemodellregion Imst wurde eine Solarpotentialanalyse für alle Gemeindegebäude durchgeführt. Die beste Variante war eindeutig, dass auf dem Gemeindeamtsgebäude eine 24,8 kWp Anlage installiert wird und am Recyclinghof eine 117,45 kWp Anlage zur Ausführung kommt.

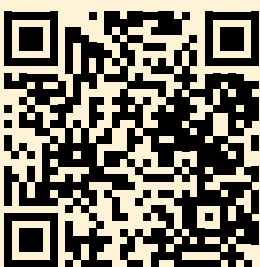
Mehrere Angebote wurden eingeholt, dann wurde der Auftrag an die Bestbieterfirma, die IKB Sonnenstrom GmbH, vergeben, die Montage erfolgte in der ersten Jahreshälfte.

Durch diese Investitionen kann in Zukunft günstiger, grüner Strom produziert werden und die Gemeinde macht sich ein gutes Stück weit unabhängig von steigenden Energiekosten.

[bau]



Sie haben Interesse an einer PV Anlage? Die Energieagentur informiert Sie gerne!



Fotos: bau

Schnitthecken mal anders

Unsere Gärten werden immer kleiner. Um sich trotzdem ungestört im Garten entspannen zu können, umrahmt meist eine Hecke den Garten.

Wenn man sich umschaute, möchte man glauben, es gibt für die Anlage einer Hecke nur zwei Pflanzen: Kirschlorbeer und Thuja. Beide Pflanzen sind für unsere Vogel- und Insektenwelt allerdings wenig nützlich. Denn viele Vögel fressen bevorzugt heimische Beeren. Und viele pflanzenfressende Insekten wie Schmetterlingsraupen, Blattläuse oder Wildbienen können sich nur von heimischen Wildpflanzen ernähren. Dabei gäbe es tolle heimische Sträucher als Alternativen!

Heimische Sträucher können mehr

Die Kornelkirsche (*Cornus mas*) ist ein trockenverträglicher Strauch, der bereits im März gelb blüht. In dieser Zeit hört man den Strauch förmlich, da so viele Insekten die Blüten besuchen. Die Kornelkirsche kann beliebig in Form geschnitten werden. Da die Blüten am älteren Holz sitzen, blüht auch eine Schnitthecke wunderschön. Nur eilig darf man es nicht haben. In den ersten paar Jahren wächst die Pflanze kaum, später über 30 cm im Jahr.

Etwas schneller geht es mit dem Gemeinen Liguster (*Ligustrum vulgare*). Er kann bis zu 120 cm im Jahr wachsen. Um in Form



Hainbuchen-Hecke

zu bleiben benötigt er zwei Schnitte im Jahr. Dadurch verzweigt er sich stark und ist auch im Winter ohne Laub fast blickdicht. Zudem lieben Spatzen Ligusterhecken als Aufenthaltsort. Auch mit der Hainbuche (*Carpinus betulus*) lassen sich tolle Schnitthecken inkl. Torbögen gestalten. Sie ist in der Pflege unkompliziert und äußerst trocken tolerant. Im Herbst verfärben sich die Blätter von gelb auf braun. Noch bunter wird es im

Herbst mit einer Schnitthecke aus Feldahorn (*Acer campestre*). Seine Blätter verfärben sich intensiv gelb bis rot.

Privatsphäre auch im Schatten

Rotbuche (*Fagus sylvatica*) kennt man als bis zu 30 m hohen Baum aus dem Wald. Schneidet man Buchen allerdings jährlich, kann man wunderschöne Schnitthecken im Schatten anlegen. Vor allem das grün-glänzende Laub ver-

leiht einer Buchenhecke ihren eigenen Charme.

Wer es gerne immergrün hat, kann die Europäische Eibe (*Taxus baccata*) für eine Schnitthecke im Schatten verwenden. Die Pflanze ist für Menschen zwar äußerst giftig, Vergiftungsfälle sind jedoch sehr selten. Das rote „Fruchtfleisch“, eigentlich ein Arillus, ist nicht giftig. Nur der grüne Samen im roten Arillus sowie die Nadeln sind stark giftig. Allerdings: Auch Thuja und Kirschlorbeer sind giftig. Die roten Scheinfrüchte sind bei Vögeln allerdings sehr beliebt. Aufpassen sollte man, wenn man eine Hecke aus Europäischer Stechpalme (*Ilex aquifolium*) pflanzt. Ihre roten Beeren und auch Blätter sind giftig. Eine solche Hecke sollte nicht unbedingt entlang eines von Kindern stark frequentierten Fußweges gepflanzt werden. Ansonsten bezaubert die Stechpalme mit ihren glänzenden Blättern, weißen Blüten und roten Früchten im Herbst und Winter.

Die beste Zeit eine solche Hecke anzulegen ist im Herbst. In dieser Zeit können auch wurzelnackte Pflanzen, die meist günstiger sind als Topfpflanzen, verwendet werden. Vögel und Schmetterlinge wird es auf alle Fälle freuen!




Buchenhecke im Schatten



Hecke aus Kornelkirschen

Fotos: Matthias Karandir

 Bundesministerium
Inneres



FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 4. Oktober 2025, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 min. auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober nur Probearm!



Begleitend zur Sirenenprobe wird auch das digitale Warnsystem **AT-Alert** bundesweit ausgesendet.

Nähere Informationen finden Sie unter www.at-alert.at oder www.tirol.gv.at/at-alert.



Foto: Land Tirol – Adobe Stock

Fit für Gigabit

Das Glasfasernetz unserer Gemeinde ermöglicht Ihnen Internet in Lichtgeschwindigkeit zuhause. Jetzt online unkompliziert Anschlussmöglichkeiten prüfen!

Superschnell im Internet surfen, Musik und Videos ohne Ruckeln streamen, online gamen, problemlos im Homeoffice arbeiten, ohne Verzögerungen videotelefonieren und an Online-Meetings teilnehmen, alle Funktionen eines Smart Homes nutzen, und das alles am besten gleichzeitig: das ist in Tarrenz im gemeindeeigenen Glasfasernetz möglich.

Jetzt umsteigen

Schnelles, stabiles und sicheres Glasfaser-Breitbandinternet: Viele Tarrenzerinnen und Tarrenzer nutzen bereits das Glasfasernetz unserer Gemeinde. Für alle, die noch nicht auf Glasfaser umgestiegen sind, noch keinen Hausanschluss haben oder sich nicht sicher sind, welche Möglichkeiten sie an ihrer Adresse haben: auf der Webseite unserer Gemeinde finden Sie einfach und unkompliziert Ihre Anschlussmöglichkeiten heraus sowie alle notwendigen Formulare, um bequem von zu Hause aus

Ihren Anschluss an das Glasfasernetz der Gemeinde in die Wege zu leiten.

Gemeinsame Sache

Gerade in Mehrparteienhäusern ist die In-Haus-Verkabelung wichtig. Mit dieser bringen Sie Ihre Glasfaser bis in Ihren Wohnraum. So holen Sie das Maximum aus Ihrem Glasfaseranschluss heraus. Im Idealfall können dafür – genauso wie für den Hausanschluss – bestehende Leerverrohrungen genutzt werden. Am einfachsten und oft am kostengünstigsten ist es, wenn alle Eigentümerinnen und Eigentümer an einem Strang ziehen und gemeinsam den Hausanschluss und die In-Haus-Verkabelung im Gebäude vornehmen lassen. Wenn eine oder einer Ihrer Nachbarn schon einen Glasfaseranschluss hat, können Sie sich hier vielleicht Tipps und Tricks abschauen, wie auch Sie schnelles und stabiles Glasfaser-Breitbandinternet unkompliziert in Ihr Zuhause bringen.

Hallihallo im Schneggahaisle!



Nach einer kurzen Sommerpause sind die grünen, gelben und roten Schnecken wieder da! Es haben bereits einige, neue Kinder mit der Eingewöhnung gestartet und das erste, gemeinsame Kennenlernen ist voll im Gange! Wir genießen die Zeit zum Spielen, alles Neue zu entdecken und zu erkunden. Wir freuen uns schon, auf alle weiteren Kinder, welche jetzt Woche für Woche zu uns kommen!

[Simone Flir]

Fotos: Kinderkrippe Schneggahaisle



Bei uns im Kindergarten ist immer was los

Ein neues Kindergartenjahr hat gestartet! Wir sind 102 Kinder, in 5 Gruppen aufgeteilt. Die Kinder haben sich bereits eingelebt und erste Freundschaften geschlossen. Gemeinsam genießen wir die Zeit beim Turnen, Spielen, Singen, Musizieren, Geschichtenhören, Basteln, Malen, Kochen und im Garten.

Fotos: Kindergarten Tarrenz



Um das Wohlbefinden der Kinder im Kindergarten bemühen sich ...

- ... die Pädagoginnen Ramona Hackl, Anna-Maria Francan, Melanie Doblander, Franziska Juen, Elisabeth Hackl und Isabella Kurz
- ... die Assistentinnen Heike Monz, Nadine Stoll, Doris Füllrutter, Lydia Walch-Egger, Regina Köll und Annabell Köll
- ... die Stützkräfte Lida Baumgartner, Silvia Egger, Monika Praxmarer und Nadja Böhler



Ein großes Danke geht an den österreichischen Sankt Stanislaus Orden mit dessen Leiter Dipl. Ing. Christoph Hofer. Dies ist ein karitativer Ritterorden, in welchem Karl Wagner aus Tarrenz, Mitglied ist. Sie haben uns diese megatollen Buggy Toptrikes organisiert und spendiert! Danke! [Ramona Hackl]

Voller Elan in ein neues Schuljahr

Im heurigen Schuljahr dürfen wir 40 Schülerinnen und Schüler in den ersten Klassen willkommen heißen!



Mehmet, Shuqran, Eylim Su, Alina, Selina, Mia, Mathea, Ben, Elias, Dilawer, Simon, Yi it, Soma, Ann-Sophie, Miriam, Felix, Luisa



Efe, Rosalie, Jan, Lena, Samuel, Elena, Marc, Alessia, Alp, Ibrahim, Alina, Ömer, Celina, Michael, Fabian, Johanna, Manuel, Raphael



Ava, Mona, Jakob, Luis

Eine neue Frisur für die Schafe!

Interessiert schauten die Kinder der 3a-Klasse beim Scheren der Schafe zu.



Schwimmwoche

Eine Schwimmwoche gleich zu Schulbeginn ist für die Kinder der 2. Klassen ein Hit! Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Angelika Linser mit ihrem Team vom Schwimmverein in Imst für den tollen Schwimmkurs. Alle Kinder haben in dieser Woche sehr viel gelernt und konnten ihre Schwimmkünste verbessern. Diese Schwimmwoche konnte nur durch die Unterstützung der Gemeinde Tarrenz, der Sparkasse Imst, Sarah's Haarschneiderei, der Firma HT Fahrzeugtechnik und zahlreichen Sponsoren, die nicht genannt werden möchten, durchgeführt werden. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Die Lehrerinnen der 2. Klassen



Gottesdienstordnung Oktober 2025

| | |
|-------------------|---|
| Do. 2.10. | Heiliger Schutzengel |
| 18:30 Uhr | Rosenkranz |
| 19:00 Uhr | Hl. Messe für Familie Gamper und Haselwanter / Peter, Josef und Maria Resch / Annelies und Max Mair, Siegfried Schranz / Waltraud Happacher & Angehörige / Alfred und Rosa Flür |
| Fr. 3.10. | 19:00 Uhr Abend der göttlichen Barmherzigkeit für die Armen Seelen |
| So. 5.10. | 27. Sonntag im Jahreskreis – Familiengottesdienst-Erntedank |
| 10:15 Uhr | Im Anschluss lädt die Jungbauernschaft zur Agape ein. Hl. Messe für Peter Falbesoner (1. JT) / Cilli und Johann Huber und Angehörige / Alfred, Angela und Karl-Heinz Zoller / Wolfgang Greuter, Henriette Lukasevic <i>Das Ewige Licht brennt in dieser Woche in Gedenken an Sidonia Kirschner / Familie Zoller</i> |
| Do. 9.10. | Hl. Dionysius und Gefährten, Hl. Johannes Leonardi |
| 18:30 Uhr | Rosenkranz |
| 19:00 Uhr | Hl. Messe für Josef Kohler und Verstorbene der Familie Wille / Arme Seelen / Hl. Florian / Ulrich, Maria und Midl Zoller / Maria und Pius Stricker / Herbert und Marius Ruaf |
| Sa. 11.10. | Hl. Johannes XXIII |
| 19:00 Uhr | Wort-Gottes-Feier für die Pfarrgemeinde |
| So. 12.10. | 28. Sonntag im Jahreskreis |
| 10:15 Uhr | Heilige Messe für Hans Zoller (JT) / Anton Zarfl (5. JT) / Maria und Robert Happacher / Helmut Baumann (JT) / Hermann Oberhofer und Angehörige / Familie Rieder und Prantl / Greti Immler <i>Das Ewige Licht brennt in dieser Woche in Gedenken an Hans Zoller / Verstorbene der Familie Happacher</i> |
| Do. 16.10. | Hl. Hedwig von Andechs, Hl. Gallus, Hl. Margareta Maria Alacoque |
| 18:30 Uhr | Rosenkranz |
| 19:00 Uhr | Hl. Messe für Alfred Tangl und Geschwister, Hansjörg Walser / Herbert Mauracher / Arme Seelen / Inge Tangl / Hermann Sterzinger und Karl Flür |
| So. 19.10. | 29. Sonntag im Jahreskreis |
| 10:15 Uhr | Heilige Messe für Rosa (JT), Rudolf (JT) und Burgi Moosmann / Luise (JT) und Adolf Strasser / Verstorbene der Familie Greuter / Verstorbene der Familie Ritter / Herbert Raggl / Cilli & Josef Großkopf, Familie Unsinn |
| Do. 23.10. | Hl. Johannes von Capestrano |
| 18:30 Uhr | Rosenkranz |

| | |
|-------------------|---|
| 19:00 Uhr | Heilige Messe für Verstorbene der Familie Auderer / Josef Flür / Walter Raggl / Hermann, Luise und Gabi Donnemiller und Angehörige / zu Ehren des Hl. Schutzengel |
| So. 26.10. | 26. Sonntag im Jahreskreis – Kriegerehrung |
| 10:15 Uhr | Heilige Messe für alle Gefallenen und Verstorbenen der Kameradschaft Tarrenz / Maria und Alois Rieder, Verstorbene der Familie Prantl und Winkler / Josef Köll, Gisela Reinstadler, Familie Schnegg / Albert und Herta Fringer, Familie Winkler / Waltraud (JT) und Hans Krißmer (40. JT) <i>Das Ewige Licht brennt in dieser Woche in Gedenken an Familie Witmann / Reinhold Juen</i> |
| Do. 30.10. | 18:30 Uhr Rosenkranz |
| 19:00 Uhr | Hl. Messe für Alois und Anna Ganner und Großeltern / Rudolf (20. JT) und Klara Köll und Angehörige / Oliver Martinek / Rosa, Albert und Dominic Zoller |
| Sa. 1.11. | Allerheiligen |
| 10:15 Uhr | Festgottesdienst, Hl. Messe |
| 14:30 Uhr | Andacht für die Verstorbenen und Gebet an den Gräbern |
| So. 2.11. | Allerseelen |
| 10:15 Uhr | Hl. Messe für die Verstorbenen von Tarrenz seit Allerheiligen letzten Jahres / Klara und Julie Baumann und Angehörige / Helga und Franz Riedl und Elmar Riedl anschließend Gräbersegnung |

Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Dienstag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Pfarrbüro Tel. 05412 66 445

E-Mail: pfarre.tarrenz@dibk.at

Pfarrkurator Lorand Veress: Tel. 0676 87 307 192

E-Mail: lorand.veress@dibk.at

Gebetsanliegen des Papstes: Für die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen religiösen Traditionen – Beten wir, dass die Gläubigen verschiedener religiöser Traditionen zur Verteidigung und Förderung von Frieden, Gerechtigkeit und menschlicher Geschwisterlichkeit zusammenarbeiten.



Liebe Pfarrgemeinde!

Seit wir uns im Seelsorgeraum intensiv mit dem Thema „Schutzkonzept“ beschäftigen, ist mir noch bewusster geworden, wie entscheidend ein wertschätzender Umgang miteinander ist – und dieser beginnt bei der Sprache.

Wie reden wir miteinander? Wie reden wir übereinander?

Eine achtsame Kommunikation legt Wert darauf, die eigenen Bedürfnisse klar auszusprechen, vom Ich auszugehen, und eben nicht andere zu beschuldigen: Z. B.: „Ich bin froh, wenn du mich ansprichst, weil mir Austausch wichtig ist.“ Das Gegenteil wäre: „Du interessierst dich überhaupt nicht für mich.“ Der Unterschied ist: Der Ich-Satz beschreibt ein Bedürfnis. Der Du-Satz hingegen ist eine Anklage oder Bewertung über den anderen.

Ich weiß schon: Der „Oberländer“ hat manchmal einen etwas rauerer und sehr direkten Ton. Das ist hier nicht ganz gemeint. :)

Gerade im Blick auf die von Papst Franziskus angestoßene Weltsynode zeigt sich, wie wichtig eine gute Gesprächskultur ist. „Synode“ ist ein altes Wort und setzt sich aus den griechischen Wörtern „syn“ (= mit) und „hodos“ (= Weg) zusammen: Es bezeichnet den gemeinsamen Weg der Kirche und unserer Pfarrgemeinde.

Eine synodale Pfarrgemeinde

lebt davon, dass jede und jeder die eigene Meinung einbringen darf und soll. Daraus entsteht eine wertvolle Vielfalt, die uns bereichert – wenn wir es schaffen, achtsam und respektvoll miteinander zu reden. Sonst riskieren wir, dass Vielfalt nicht verbindet, sondern trennt.

Doch nicht nur in der Pfarrgemeinde, auch in einer Dorfgemeinschaft ist achtsame Sprache die Grundlage für ein gelingendes Miteinander. Sie ermöglicht nicht nur wertschätzendes Reden, sondern auch einen respektvollen Umgang miteinander.

Das eingangs erwähnte Schutzkonzept des Seelsorgeraumes will unter anderem auch ein kleiner Beitrag in dieser Hinsicht sein. Wenn die Vorbereitungsphase abgeschlossen ist, wird das Schutzkonzept einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen guten, kommunikativen und hoffnungsvollen Start in den Herbst!

*Euer Pfarrkurator
Lorand Veress*

Zeltübernachtung am Ende der Sommerferien

Zum Ferienausklang fand heuer zum zweiten Mal die Zeltübernachtung des Dekanates Imst für Ministrant:innen und Jungscharkinder im Widumsgarten in Imst statt. Ein buntes Programm mit Spielen, Lagerfeuer, Disco und leckerem Essen sorgte für jede Menge Spaß und gute Laune.



Foto: Pfarre Tarrenz



Foto: bakan – shutterstock.com

FAMILIEN GOTTES- DIENSTE

IN DER BRENNBICHLER KIRCHE IN IMST
UND IN DER PFARRKIRCHE TARRENZ

#LAKIKO
#LAKIKOIMSTBERG-SUMMIKOPFEN

DIE TERMINE 2025:

- 05.10. UM 10.15 UHR – ERNTEDANK IN TARRENZ (MESSE)
- 19.10. UM 10.15 UHR – LAKIKO IN BRENNBICHL (MESSE)
DANACH: "MISSIONSESSEN" IN DER LLA – HERZLICHE EINLADUNG!
- 16.11. UM 10.15 UHR – FAGO IN TARRENZ (MESSE)
- 30.11. UM 10.15 UHR – LAKIKO IN BRENNBICHL (WOGO)
- 24.12. UM 16.30 UHR – KINDERWEIHNACHT IN BRENNBICHL (WOGO)
- 24.12. UM 16.30 UHR – KINDERWEIHNACHT IN TARRENZ (WOGO)
- 06.01. UM 10.15 UHR – FAGO IN TARRENZ (MESSE)

ALLE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

SR IMST-IMSTERBERG-TARRENZ



Philip Seelos erneut im EM-Einsatz

Vom 3. bis 6. September 2025 fand die IFAF Flag Football Nachwuchs-EM in Innsbruck statt. Philip durfte als Captain das Nationalteam der U17-Jungs auf das Feld führen. Am Finaltag zeigten sie tolle Leistungen, konnten sich aber nicht

mit einer Medaille belohnen. Philip holte sich mit dem U17-Jungs-Team den fünften Platz. Bei diesem Großereignis waren 12 Nationen vertreten.

www.flagyouthec.at

[Pamela Seelos]



Ausstellung im Museum im Ballhaus

Ausstellungsgespräche mit Willi Pechtl: Samstag 18. und 29. November um 15:00 Uhr

Das österreichische Künstler-ehepaar Emilie Mediz-Pelikan (1861–1908) und Karl Mediz (1868–1945) erlebte um 1900 seinen großen Durchbruch. Eine Einzelausstellung des Paares im Wiener Hagenbund 1903 bildete den Höhepunkt. Dennoch sind die beiden mit ihrer Kunst in Vergessenheit geraten und erst im späten 20. Jahrhundert wiederentdeckt worden.

Die Kunst von Emilie Mediz-Pelikan und Karl Mediz ist im Spannungsfeld der avantgardistischen Strömungen dieser Zeit in München, Dresden und Wien anzusiedeln. Rasch aufeinander folgend und teils parallel zueinander entwickelten sich die Stilrichtungen des Naturalismus, Impressionismus, Jugendstil, die sie in ihren Arbeiten rezipierten. Sie waren mit dem Impressionisten und Vordenker der Wiener Secession, Theodor von

Hörmann, befreundet. Ihre sich ins Ornamentale entwickelnden Landschaften und Blumen finden sich in Gustav Klimts Werken wieder. Letztlich wandten sie sich dem Symbolismus zu, wo sie hinter einer sichtbaren Realität das eigene seelische Erleben in Bildern zeichneten.

Emilie und Karl verband eine innige künstlerische Symbiose, oft arbeiteten sie gemeinsam an Bildern und übten wechselseitig Einfluss aufeinander aus. Zahlreiche Reisen führten sie durch Europa, besonders in den Süden. Aber auch die Hochgebirgswelt faszinierte das naturverbundene Künstlerpaar. 1903 verbrachten sie einen Sommer in Mittelberg im Pitztal, wo zahlreiche Arbeiten entstanden. Vorwiegend diese Werke werden in der Ausstellung gezeigt. Sie stammen aus der Sammlung von Willi Pechtl, ergänzt durch Leihgaben der Ötztaler Museen. Ein Filmbeitrag dokumentiert ein 2020 von Willi Pechtl geführtes Interview mit der Expertin Dr. Margarete Widder.



Krautweide bei Mittelberg im Pitztal, Zeichnung von Emilie Mediz-Pelikan, um 1903



In Tarrenz findet am Samstag, den 11. Oktober 2025 im Mehrzwecksaal Tarrenz unser beliebter Tauschmarkt statt.

Termine:

Abgabe: Freitag, 10. Oktober 2025 von 14:00 - 17:00 Uhr
 Verkauf: Samstag, 11. Oktober 2025 von 08:00 - 12:00 Uhr
 Abholung / Abrechnung: Samstag, 11. Oktober 2025 von 12:00 - 13:00 Uhr

Abgegeben werden können (bitte bring uns nur Sachen, die in einem sauberen, rauchfreien und tadellosen Zustand sind):

- **Alles fürs Baby und werdende Mütter**
- **Winterbekleidung**
- **Ski und Skiausrüstung**
- **Spielwaren aller Art**
- **Kinder und Jugendbücher**
- **DVD's und Computerspiele**
- **usw.**



Es ist dem Veranstalter vorbehalten, Ware abzulehnen. Für verloren gegangene bzw. entwendete oder beschädigte Gegenstände wird keine Haftung übernommen. Nicht abgeholte Gegenstände werden entsorgt oder gespendet.

Wir werden auch weiterhin die Einnahmen des Kuchenverkaufes bzw. die 10 % des Tauschmarktes für einen sozialen Zweck in Tarrenz verwenden!

Natürlich gibt es Freitag und Samstag auch wieder Würstel, Kaffee und selbstgemachten Kuchen vor Ort oder den Kuchen zum Mitnehmen für zu Hause.

Um die Wartezeit beim Abgeben der Sachen zu verkürzen, können Sie sich das Anmeldeformular schon zuhause ausdrucken und selbst vorausfüllen!

www.tarrenz.at/tauschmarkt





Besuchen Sie uns auf Facebook!

Auf Euer Kommen freut sich das Tauschmarkt-Team!



Hallenprogramm 2025/2026



| Kurs | Tag | Uhrzeit | Kursstart | Raum | Kursleiter/in | Kosten |
|--|-------------------------|-------------------|----------------------|----------------------------------|--|--|
| Rückenfit Ganzheitliches Training für deinen Rücken | Dienstag | 19 – 20 Uhr | 7.10.2025 | Seminarraum MZ (10 Einheiten) | Daniela Zoller 0650/37 05 067 (Anmeldung per WhatsApp) | 50,00 € für SU-Mitglieder 70,00 € für nicht SU-Mitglieder |
| Balance & Power Der Mix aus Koordination und Kraft | Dienstag | 20 – 21 Uhr | 7.10.2025 | Seminarraum MZ (10 Einheiten) | Daniela Zoller 0650/37 05 067 (Anmeldung per WhatsApp) | 50,00 € für SU-Mitglieder 70,00 € für nicht SU-Mitglieder |
| Fit mit Ugotchi (Volksschulalter)  | Mittwoch | 17:30 – 18:30 Uhr | 1.10.2025 | MZ-Halle | Rainer 0650/44 55 035 Hanna 0664/26 16 221 | für SU-Mitglieder kostenlos |
| Fit mit Ugotchi (Mittelschulalter)  | Mittwoch | 18:30 – 19:30 Uhr | 1.10.2025 | MZ-Halle | Rainer 0650/44 55 035 Hanna 0664/26 16 221 | für SU-Mitglieder kostenlos |
| Zumba Erwachsene  | Mittwoch | 19:30 – 20:30 Uhr | 22.10.2025 | MZ-Halle | Verena Nairz 0650/282 84 13 | 50,00 € für SU-Mitglieder 70,00 € für nicht SU-Mitglieder |
| „Gemmer eppes tia“ mitnond' bewegt sich's leichter | Mittwoch | 20:30 – 21:30 Uhr | 1.10.2025 | MZ-Halle | Berni 0664/461 80 72 | für SU-Mitglieder kostenlos 35,00 € für nicht SU-Mitglieder |
| Tischtennis | Donnerstag | 19 – 21 Uhr | bereits gestartet | MZ-Halle | Manuel Kadi 0660/478 47 64 | für SU-Mitglieder kostenlos 35,00 € für nicht SU-Mitglieder |
| Kraxlgeist (Volksschulalter) | Dienstag Nov. – Feb. | 18 – 19 Uhr | 4.11.2025 | Boulderhalle | Hanna 0664/26 16 221 (Anmeldung per WhatsApp) | 40,00 € für SU-Mitglieder 55,00 € für nicht SU-Mitglieder |
| Kraxlgeist (Mittelschulalter) | Dienstag Nov. – Feb. | 19 – 20 Uhr | 4.11.2025 | Boulderhalle | Hanna 0664/26 16 221 (Anmeldung per WhatsApp) | 40,00 € für SU-Mitglieder 55,00 € für nicht SU-Mitglieder |

Die Sportunion Tarrenz hofft auf viele bewegungsbegeisterte Kursbesucherinnen und Kursbesucher und wünscht viel Spaß bei allen Aktivitäten!

OFENBAU STANGL
WÄRME EIN LEBEN LANG
WERNER STANGL
Fabrikstraße 9 | 6460 Imst | Tel. +43 (0) 676 / 66 200 72
info@ofenbau-stangl.tirol | www.ofenbau-stangl.tirol

  GeneralAgentur
Versicherungsagent
Ulrich Plattner
staatl. gepr. Versicherungsberater
See 030
6424 Mieming
Mobil: +43 664 8891 57 77
ulrich.plattner@uniqa.at
GISA-Zahl: 2488368

DIETMAR GOTSCH
Josko Partner
Gewerbepark 14
6460 Imst
05412.61 312
www.josko.at


Alexander Eder
05412 66 333
office.eder@allianz.at


Einladung



**Club-Nachmittag mit
Oktoberfest in der
Brugge im Gemeinde-
amt in Tarrenz**

Mittwoch, 22. Oktober
von 13:00 bis 17:00 Uhr

Wir organisieren gerne die An- und Rückfahrt. Um Anmeldung unter Tel. 0660 642 78 68 wird gebeten.

Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

Obmann Stefan Permoser



Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung, aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung beraten, begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen.

Wann? Dienstag, 14. Oktober von 9:00 bis 10:30 Uhr
Wo? Gemeindeamt Sitzungssaal

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Einrichtung der Landessanitätsdirektion für Tirol.

Hebamme:
Julia-Christin Casdorf,
St. Wendelin 74, Nassereith,
Tel. 0677 615 938 64



Kostenlose Rechtsberatung

Die kostenlosen Rechtsberatungen im Jahr 2025 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde Tarrenz abhalten.

- Dienstag, 14.10.2025
- Dienstag, 11.11.2025
- Dienstag, 09.12.2025

Beratungszeit ist von 16:00 bis 17:00 Uhr im Parterre des Gemeindeamts (großes Sitzungszimmer). Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter Tel. 05412 630 30 bzw. um Anmeldung per Mail gebeten unter: imst@anwaelte.cc

Rechtsanwältin
Dr. Esther Pechtl-Schatz
Rathausstraße
6460 Imst
www.anwaelte.cc



AUTOHAUS KRIBMER
Simply THE BEST
MAZDA KIA ISUZU
§ 57a Überprüfung + Reparatur aller Marken mit Fixpreisangebot + Karosserieinstandsetzung inklusive Versicherungsabwicklung
AUTOHAUS KRIBMER GmbH & Co. KG · 6464 Tarrenz
Hauptstraße 71 · Tel: 05412/64111 · Fax: 05412/64111-6
info@autohaus-krismer.at · www.autohaus-krismer.at

SONNE
DAS GASTHAUS IN TARRENZ
www.gasthaus-sonne.at

Im Museum wird wieder frisches Brot gebacken!

Am **Samstag, den 4. Oktober** backen unsere Museumsbäckerinnen zum letzten Mal für heuer wieder frische Bunkerloch-laibele mit Grische für euch, welche wir beim **Museumseingang von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr** zum Verkauf anbieten. Unser **Bäcker Friedl** erweitert

das Angebot mit frisch gebackenen **Flösl aus Zopfsteig**.

Die Backsaison für 2026 beginnen wir wieder am ersten Samstag im April! Wir freuen uns schon sehr auf euren Besuch!

Die Museumsbäckerinnen



**Jetzt in deiner Nähe:
kostenloser "Digital
Überall"-Workshop!**

**#Eltern:
Sicher im digitalen Familienalltag**
Montag, 3. November 2025
19.00 - 22.00 Uhr
6464 Tarrenz
Gemeindeamt Tarrenz, Hauptstraße 14

Die Digitale Kompetenzoffensive ist eine Aktion des BKA in Zusammenarbeit mit BMF, BMKÖS, BMAW und BMBWF.
Powered by Digital Austria.

JETZT ANMELDEN ZUM KOSTENLOSEN "DIGITAL ÜBERALL"-WORKSHOP
Tel. 05412 63352
Begrenzte Teilnehmeranzahl

Digital Austria
Kompetenzen

Österreichischer Gemeinderat
Österreichischer Städtebund

digitalekompetenzen.gr.at

alpenverein
österreich 

Herbstprogramm 2025

Leutascher Geisterklamm
(nach Mittenwald, zurück über GH Gletscherschliff)

| | |
|-----------------------|---|
| Termin | Mittwoch, 1. Oktober 2025 |
| Leitung | Pius Stricker |
| Charakteristik | leichte Wanderung, ca. 4 Stunden |
| Ausrüstung | Wanderausrüstung |
| Anmeldung | bis Sonntag, 28. September 2025 bei Pius Stricker, Tel. 0664 460 67 00 |
| Treffpunkt | Shell-Tankstelle, 9:00 Uhr |

Rund um die Geburt – Kuh und Kalb

Die Geburt eines Kalbes ist ein entscheidender Moment im Leben jeder Kuh – gleichzeitig aber auch eine enorme körperliche Belastung für Muttertier und Kalb. Fehler in dieser sensiblen Phase können schwerwiegende Folgen haben – von Kälberverlusten bis zu Fruchtbarkeitsproblemen.

In diesem praxisnahen Vortrag dreht sich alles um das richtige Management rund um die Abkalbung:

Wie erkenne ich die Anzeichen einer bevorstehenden Geburt? Was ist bei der Geburtsvorbereitung zu beachten? Wie läuft eine normale Geburt ab – und wann muss ich eingreifen bzw. tierärztliche Hilfe anfordern?

Neben fundiertem Fachwissen erhalten Sie praktische Tipps zur Vermeidung typischer Komplikationen und zur optimalen Vor- und Nachsorge von Kuh und Kalb.

Ein besonderes Highlight: Mit Hilfe der neuen VR-Brillen wagen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Blick in die Kuh und erleben eine Geburt „hautnah“ mit.

1 Stunde wird als TGD-Weiterbildung anerkannt.

17. Oktober 2025
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr
Örtlichkeit: Gemeinde Tarrenz – Raum Brugge, Hauptstraße 14
Kursbeitrag: 30,00 €
Trainerin: Mag.med.vet. Maria Kröll
Veranstalter: LFI Tirol

Online anmelden



| Datum | Team | Gegner | Uhrzeit |
|-----------|--------|-----------------------|-----------|
| FR 3.10. | U10A | FC Nassereith | 18:00 Uhr |
| SA 4.10. | U07 | Turniertag | 10:00 Uhr |
| | U08 | Turniertag | 10:00 Uhr |
| | U09 | Turniertag | 13:00 Uhr |
| SA 11.10. | U12B | SV Landeck | 14:00 Uhr |
| | U15A | FC Stubai | 16:00 Uhr |
| | U15B | SV Sistrans | 18:00 Uhr |
| SO 12.10. | Herren | SPG Rietz/Stams | 10:30 Uhr |
| | U10B | SPG Rietz/Stams B | 13:00 Uhr |
| | U13 | SV Reutte | 14:30 Uhr |
| | Damen | SV Telfs | 16:30 Uhr |
| DO 23.10. | Herren | FC Zirl | 19:30 Uhr |
| FR 24.10. | U10B | SV Haiming A | 18:00 Uhr |
| | Damen | FC Lechaschau | 20:00 Uhr |
| SA 25.10. | U10A | SPG Mieminger Plateau | 14:30 Uhr |

Die aktuellen Termine und etwaige Verschiebungen und wetterbedingte Absagen werden auf www.fctarrenz.com, auf **Facebook** und auf **Instagram** bekanntgegeben.

OKTOBER FEST

FC Tarrenz

BIER
BREZ'N
HENDLGRILL

GAUDI
HÜPFBURG
HEIMSPIELE

SO 12.10. AB 10:00 UHR
SPORTPLATZ LENZENANGER

SCHNITTLAUCH-DUO AB 12:00 UHR

| | | | |
|-------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|
| KM 10:30 UHR SPG | U10B 13:00 UHR SPG | U13 14:30 UHR SV Telfs | FR 16:30 UHR SV Telfs |
|-------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|

FILM

Premiere der
TARRETER KRAMPELER

Sonntag **FMZ KINO**
19.10.25

Vorstellung 1 Einlass 10:00 Uhr
Beginn 10:30 Uhr

Vorstellung 2 Einlass 19:30 Uhr
Beginn 20:00 Uhr

Eintritt: Freiwillige Spende
Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

12. NOVEMBER

tarrenz Flow Training

IMPULSVORTRAG

"Crashkurs zu einem glücklichen Leben"
mit Flow Berger

In einer Welt, die sich immer schneller dreht, stehen viele von uns vor denselben Fragen

Welche Wege führen zu innerer Stabilität und nachhaltigem Wohlbefinden?
Wie beeinflusst der tägliche Informationsüberfluss unser Denken und Handeln?
Was hilft uns dabei, trotz äußerer Unruhe den eigenen Zielen treu zu bleiben?

Der Vortrag bietet Denkanstöße und praktische Impulse. Er richtet sich an alle, die nach Orientierung suchen – persönlich, beruflich oder gesellschaftlich. Lass dich inspirieren und finde heraus, wie du in bewegten Zeiten deinen eigenen Kurs halten kannst!

Mittwoch, 12. November 2025
19.00 Uhr
Seminarraum, MZG Tarrenz (Trujegasse 13b, 6464 Tarrenz)

Bitte um Anmeldung bis Freitag, 30. Oktober 2025 unter gemeinde@tarrenz.gv.at oder telefonisch unter 05412 63352

Eintritt: freiwillige Spende

10. OKTOBER
MEHRZWECKGEBÄUDE TARRENZ
19.00 UHR

WACHSTUM IN ZEITEN DES WANDELS

EIN ABEND DER BEGEGNUNG, INSPIRATION UND FRAGEN MIT DER UKRAINISCHEN SOZIALPÄDAGOGIN OKSANA STUPAKOVA

EINTRITT FREI

Zwiderwurz



Plastik-Käse

Fortschritt ist gut. Aber nicht alles Neue ist auch ein Fortschritt. Zu sehen beim seit heuer gültigen Pfandsystem für Plastikflaschen. Bisher: Ich zerdrückte die leere Flasche platzsparend, gab sie in einen Behälter, den leerte ich wöchentlich in den Gelben Sack, den dann die Müllfirma abholte. Jetzt: Ich sammle die geleerten Flaschen unzerdrückt (leider nicht platzsparend) in einer Tasche, gehe mit dieser ins Geschäft, stopfe die Flaschen in den Automaten, dieser zerschreddert sie in einen großen Gelben Sack, den dann die Müllfirma abholt. Sieht so Fortschritt aus?

Die Geschäfte zahlten viel Geld für das Umrüsten, manche bauten sogar extra einen Bereich an. Dann das Hoffen, dass der Automat auch funktioniert. Mein Gelber Sack funktionierte immer, sogar bei Stromausfall! Und wies nie eine Flasche zurück, die ich dann wieder mit nach Hause nehmen sollte. Bei meinem Gelben Sack gab es auch keine Warteschlangen. Und das „Weniger-Müll-Argument“: Ob jemand, der den Müll bisher gedankenlos in der Natur verstreute, es nun wegen des Pfands nicht mehr tut? Ich zweifle. Aber wer bin ich, den Experten zu widersprechen. Der Gipfel wäre ja gewesen, wenn man vor Einwurf noch den Deckel von der Flasche hätte reißen müssen! Aber nein, muss man nicht. Immerhin. [mac]



Weitere Veranstaltungen & wichtige Termine im Oktober

| | | | | |
|-------------------|-------------------|--|------------------------|----------|
| Mi. 01.10. | 9:00 Uhr | ÖAV-Tour Leutascher Geisterklamm | Shell-Tankstelle | Seite 22 |
| Mi. 01.10. | ab 17:30 Uhr | Start „Fit mit Ugotchi“ | Mehrzwecksaal | Seite 20 |
| Mi. 01.10. | 20:30 – 21:30 Uhr | Start „Gemmer eppes tia“ | Mehrzwecksaal | Seite 20 |
| Sa. 04.10. | 8:00 – 12:00 Uhr | Brotbacktag mit Verkauf | Heimatmuseum | Seite 21 |
| Sa. 04.10. | 11:00 – 17:00 Uhr | Tiroler Landesmeisterschaften Softsword | Knappenwelt Gurgltal | |
| Di. 07.10. | ab 19:00 Uhr | Start „Rückenfit“ & „Balance & Power“ | Mehrzwecksaal | Seite 20 |
| Fr. 10.10. | 14:00 – 17:00 Uhr | Kauf- und Tauschmarkt – Abgabe | Mehrzwecksaal | Seite 19 |
| Fr. 10.10. | 19:00 Uhr | Vortrag Oksana Stupakova | Mehrzweckgebäude | Seite 23 |
| Fr. 10.10. | 8:00 – 12:00 Uhr | Kauf- und Tauschmarkt – Verkauf | Mehrzwecksaal | Seite 19 |
| So. 12.10. | ab 10:00 Uhr | FC Tarrenz Oktoberfest & Heimspiele | Sportplatz Lenzenanger | Seite 23 |
| Di. 14.10. | 9:00 – 10:30 Uhr | Mutter-Eltern-Bratung | Gemeindeamt, Brugge | Seite 21 |
| Di. 14.10. | 16:00 – 18:00 Uhr | Kostenlose Rechtsberatung | Gemeindeamt | Seite 21 |
| Fr. 17.10. | 19:00 – 21:30 Uhr | Vortrag „Kuh und Kalb – Geburt“ | Gemeindeamt, Brugge | Seite 22 |
| So. 19.10. | 10:00 & 19:30 Uhr | Filmpremiere der Tarreter Krampeler | FMZ Kino Imst | Seite 23 |
| Mi. 22.10. | 13:00 – 17:00 Uhr | Pensionisten Club-Nachmittag | Gemeindeamt, Brugge | Seite 21 |
| Mi. 22.10. | 19:30 – 20:30 Uhr | Start „Zumba Erwachsene“ | Mehrzwecksaal | Seite 20 |
| Do. 23.10. | 19:30 Uhr | FC Tarrenz Heimspiel Gebietsliga West | Sportplatz Lenzenanger | Seite 22 |

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Werbesponsoren: A.T.S. Dani, Daniel Winkler / Allianz, Alexander Eder / Autohaus Krißmer / Driving Village / Eff-Ceram, Fischer-Fürutter / Gasthof Sonne, Andreas Krajic / Hotel Gurgltaler Hof / INVIBE Tarrenz / Fa. Josko, Dietmar Gotsch / Larcher Steinmetz GesmbH / Malerei Mario Deutschmann / Ofenbau Stangl, Werner Stangl / Dr. Esther Pechtl-Schatz / Fa. Ramco / Patscheider Sport GmbH / Sinnes Waldrast, Familie Fringer / Starkenberger Schloss-Stube / Transporte & Erdbewegung Daniel Greuter / Uniqa, Ulrich Plattner / zoller.planen.bauen, Stefan Zoller

Wochenend-Dienste praktische Ärzte

| | | | |
|-------------------|---|---|-------------|
| 04./05.10. | Dr. Florian ALBRECHT | Imst, Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Straße 24 | 05412 66100 |
| 11./12.10. | Dr. Manuel MAURER | Imst, Pfarrgasse 7 | 05412 66248 |
| 18./19.10. | Dr. Maria LEGAT-RATH | Tarrenz, Mittergasse 10 | 05412 22232 |
| 25./26.10. | Die Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Nähere Informationen auf www.aektirol.at (Nachtbereitschaft) oder unter der Telefonnummer 141 | | |

Wochenend-Dienste Zahnärzte

| | | | |
|-------------------|------------------------|---------------------------|-------------|
| 04./05.10. | Dr. Alexander MAIR | Oetz, Dorfstraße 44 | 05252 6192 |
| 11./12.10. | Dr. Gianna MANGWETH | Nauders, Gemeindehaus 221 | 05473 87790 |
| 18./19.10. | Dr. Astrid MATHOI | Wenns, Unterdorf 18 | 05414 87535 |
| 25./26.10. | DDr. Michael OBERHOFER | Oetz, Dorfstraße 44 | 05252 6192 |